

Kleine Anfrage

## Tarifkooperation mit dem Verkehrsverbund Vorarlberg

---

Frage von Landtagsabgeordneter Erich Hasler

Antwort von Regierungsrätin Marlies Amann-Marxer

### Frage vom 04. März 2015

Im Jahr 2000 bestellte das Land Liechtenstein bei den ÖBB eine Zusatzleistung die vom Land getragen wird. Dieser Vertrag ging in 2010 an LieMobil über. In der Vergangenheit, das heisst für die Jahre 2013 und früher, hat Liechtenstein vom Verkehrsverbund Vorarlberg eine Ausgleichszahlung in Höhe von jährlich CHF 51'180 erhalten. Dieser Betrag wurde aufgrund einer einmal durchgeführten Fahrgastzählung ausbezahlt. Meines Wissens besteht seit dem 1. Januar 2014 mit dem Verkehrsverbund Vorarlberg eine neue Tarifkooperation welche die Einnahmen transparent gestalten sollten und auch bessere Analysen zulassen sollte.

- \* Welches sind die wesentlichen Punkte der neuen Vereinbarung mit dem Verkehrsverbund Vorarlberg?
- \* Wie und nach welchen Kriterien werden die verlangten und gelieferten Leistungen vergütet?
- \* Welchen Betrag hat das Land Liechtenstein im vergangenen Jahr an die ÖBB und oder VVV, für die vom Land bestellte Mehrleistung bezahlt?
- \* Welche Ausgleichszahlung hat Liechtenstein im letzten Jahr Gegenzug aus der Kooperation mit dem Verkehrsverbund Vorarlberg erhalten, respektive hat die LieMobil oder das Land diesen Betrag erhalten?
- \* Welche Erkenntnisse ergeben sich aus der Auswertung der Daten des vergangenen Jahres bezüglich Fahrgastzahlen, vergütete Person-Kilometer Fahrverhalten etc.

### Antwort vom 05. März 2015

Zu Frage 1: Die neue Vereinbarung mit dem Verkehrsverbund Vorarlberg betrifft nicht die zu erbringende Leistung, sondern es handelt sich hierbei um eine Tarifkooperation. Die Tarifkooperation regelt die Gültigkeit von Fahrscheinen, die grenzüberschreitenden Tarife sowie die Aufteilung der Einnahmen. Die neue Vereinbarung ersetzt die Vereinbarung aus dem Jahr 2006.

Zu Frage 2: Auf Basis der Vereinbarung mit den ÖBB über den Personennahverkehr auf der Schiene zwischen Feldkirch und Buchs aus dem Jahr 2000 beliefen sich die Kosten 2014 auf CHF 261'855.40.

Gemäss der Vereinbarung über den Betrieb und die Finanzierung der grenzüberschreitenden Linie 70 betragen die Kosten, bemessen nach dem Territorialprinzip, im Jahr 2014 CHF 240'701.50.

Zu Frage 3: Der VLM erwirtschaftete 2014 aus dem grenzüberschreitenden Verkehr Einnahmen in der Höhe von CHF 498'081.80, wobei CHF 173'355'13 aus dem VVV-Gebiet stammen.

Zu Frage 4: Eine Analyse des vergangenen Jahres liegt noch nicht vor. Es wird jedoch nicht mit massgeblichen Veränderungen gegenüber den Vorjahren gerechnet